

# Itachi x Sakura

## Neue Mission, neue Liebe?

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 6:

Am nächsten Morgen machte sich Kakashi schon sehr zeitig auf den Rückweg nach Konohagakure. Sakura stand nicht am Tor und verabschiedete sich von ihm, sondern hatte sich heute Morgen schon vom Zimmer aus verabschiedete.

Sie hatten seinen Blick gesehen, als sie das letzte Mal mit einander geschlafen hatten. Er war so voller Gefühl gewesen und man konnte richtig seine Emotionen erkennen. Sakura jedoch hatte ihm nie in der Richtung Hoffnung gemacht, sondern war immer ehrlich gewesen. Es war eine reine Affäre ohne Gefühle gewesen und nun gingen Beide ihren eigenen Weg und mit ein bisschen Abstand, würden sie vielleicht auch wieder Freunde sein können.

Nachdem Kakashi das Dorf wieder verlassen hatte, kehrte Ruhe in das Dorf im Sand ein und Sakura ging in den Saal um zu frühstücken. Kakashi hatte vom Personal Proviant mitbekommen und würde zu einem späteren Zeitpunkt essen. Um diese Zeit aß er selten was und Sakura wusste davon und hatte dem Personal Bescheid gegeben.

Kurze Zeit später verließen Sakura, Temari und Shikadai das Haus um zum Kindergarten zu gehen. Dort übergaben sie Shikadai der Kindergärtnerin und Temari ging weiter zur Waffenschmiede und Sakura zum Krankenhaus. Es standen heute noch 3 Herz-OP's und mehrere kleine OP's an.

Wie jeden Morgen wurde sie von allen freundlich begrüßt und ging danach weiter zu ihrem Büro und dann zu Sasori. Sein Zustand hatte sich seit gestern nicht mehr verändert. Er schlief immer noch sehr ruhig und sein Körper passte sich langsam dem Herz wieder an. In wenigen Tagen würde man den komatösen Zustand aufheben und schauen wie er dann reagieren würde.

Heute war auch die OP des Fremden dran, den sie vor ein paar Tagen aufgenommen hatten. Seine Augen würde Sakura erst operieren können, wenn sein Herz wieder geheilt war und im Takt ging. Ihn würde Sakura als letztes operieren, denn seine OP würde schon ein paar Stunden dauern. Die ersten 2 OP's waren keine sehr aufwendigen OP's. Bei dem einen ging es um das Einsetzen eines Herzschrittmachers und bei dem Anderen um eine Erneuerung der Herzklappen. Beide waren in ihrem Leben Ninjas gewesen und hatten nun anderen Berufe in dem gleichen Bereich. Der

Eine stellte Waffen her und der Andere kümmerte sich um das Schuhwerk von Ninjas und die Kunaitasche. Diese mussten aus einem robusten Material sein.

Sakura schrieb noch schnell die aktuellsten Werte von Sasori auf und bereitete danach den Plan für den heutigen Tag vor. Danach ließ Sie nach den 3 Schwestern für die 1. OP rufen. Kurze Zeit später konnte Sakura schon mit der OP beginnen. Es handelte sich um einen 60 Jahre alten Mann, der sehr bekannt im Dorf ist und den jeder schätzte. In spätestens 5 Jahren würde er in Rente gehen und sollte danach noch ein glückliches Leben mit seiner Frau und Enkeln haben. Bald würde er auch Urgroßvater sein und darauf freute er sich schon sehr, wie er im Krankenhaus immer erzählte bei seinen Kontrollterminen wegen des Herzens.

2 Stunden später war die OP zu Ende und Sakura teilte der Frau in einfachen und verständlichen Sätzen den Verlauf der OP mit. Sie erklärte auch, dass ihr Mann noch 2 Wochen im Krankenhaus bleiben musste und in 4 Wochen wieder arbeiten konnte. Die Frau bedankte sich überschwänglich und überreichte Sakura einen kleinen Beutel mit Kräutern, die sie aus ihrem eigenen Garten gesammelt hatte und auch selber züchtete. Sakura bedankte sich dafür.

1 Stunde später lag schon der nächste Patient auf dem OP Tisch und Sakura konnte mit der 2.OP an diesem Tag beginnen. Bei diesem Mann handelte es sich um einen 40 Jahre alten Mann und Vater einer 2 jährigen Tochter. Sein Vater betrieb schon seit Jahren ein Geschäft mit Kunaitaschen und Schuhen im Dorf. Nun sollte er es einmal komplett übernehmen und gemeinsam arbeiteten sie schon als Partner. Knappe 2 Stunden später war auch diese OP zu Ende und auch diesmal ohne Probleme. Während die Schwestern sich um die Wunderversorgung kümmerten, ging Sakura zu der Mutter und dem Kind. Sie erklärte auch kurz der Mutter den Verlauf und wie es nun weitergehen würde. Er konnte in einer Woche schon das Krankenhaus verlassen und dürfte in 3 Wochen wieder arbeiten. Die Mutter konnte nicht an sich halten und drückte nun die überraschte Sakura an sich. Sakura erwiderte dies gerührt und hockte sich danach zu dem Kinder herunter.

In diesem Moment betrat auch Gaara nun die Etage des Gebäude und blieb erstaunt stehen, als er Sakura dort stehen sahen. Sie hatte sich gerade zu einem kleinen Kind herunter gehockt und lächelte es freundlich an. Dabei zeigte sie ihren Daumen und holte dann einen Loli aus der Tasche. Das kleine Mädchen, wie er nun erkennen konnte drückte Sakura an sich und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Danach kam schon eine Schwester um die Beiden in das richtige Zimmer zu führen. Er würde zwar noch eine Weile schlafen, aber der Vater würde somit nicht alleine sein, wenn er wieder aufwachte.

Sakura schien ihn gespürt zu haben und drehte sich nun um. Ihr Blick war dabei fragend und leicht zur Seite geneigt. Gaara sagte: „Temari hat heute noch zu tun und daher wollte ich dich fragen, ob wir zusammen etwas Essen gehen wollen.“ Sakura nickte nur und zog sich danach ihren Kittel aus. Sofort kam eine Schwester angelaufen und nahm diesen ab. Sakura gab ihr sogleich noch ein paar Anweisungen und die Schwester nickte nur. Danach verbeugte sich die Schwester und machte sich wieder an ihre Arbeit.

Zusammen mit Gaara verließ Sakura nun das Krankenhaus und spürte, dass Gaara sie

wegen der Sache mit Kakashi ausfragen wollte. Temari hatte sie davon erzählt und Gaara ging es nichts an. Er war nicht ihr fester Freund oder ihr Mann. Gaara gehörte zu ihren besten Freunden, aber auch ihnen erzählte Sakura nicht alles über ihre Beziehungen zu Männern. Gaara schien das zu verstehen, denn auch wenn sehr Blick immer noch sehr neugierig war, so fragte er sie nicht aus. Sakura dankte ihm sehr dafür und so genossen sie die gemeinsame kurze Zeit. Sie gingen zu einem Schnellimbiss und keine 30 Minuten später, machte sich Sakura schon wieder auf den Rückweg. Die letzte OP für heute wartete auf sie.

Der Mann lag schon im OP und schlief schon als Sakura diesen gerade betrat. Die Schwestern hatte ihm alles erklärt und es waren keine weiteren Fragen aufgetaucht. Er litt an einer Herzinsuffizienz und einem reinen Herzleiden, seit mehreren Jahren schon. Seit Herz arbeitete nur noch sehr schwach und Sakura konnte an der Lunge sehen, dass diese schlecht durchblutet wurde und er auch schlecht Luft bekam. Zum ersten Mal wendete nun Sakura ihr rosafarbenes Chakra an, um damit die Durchblutung anzuregen und der Lunge wieder mehr Kraft geben zu können. Gaara hatte mitbekommen, dass es sich um eine schwere OP handelte und schaute nun gespannt zu. Eigentlich war das Chakra immer grün und nicht rosafarben. Er hatte jedoch von Tsunade gehört, dass Sakura eine besondere Heiltechnik anwendete und damit auch eigene selbst erfundene Jutsus besser steuern konnte.

3 Stunden später war die OP vorbei und Sakura konnte den gleichmäßigen Herzschlag unter ihren Finger spüren und auch eine normale Atmung. Am Anfang hatte der Herzschlag immer mal wieder gestockt und die Atmung war rasselnd gewesen, aber nun ging alles ganz normal. Nach der OP, zog sich Sakura andere Sachen an und ging danach nach den ersten 2 Patienten vom heutigen Tag schauen. Beide waren wach und schauten sie mit glasklaren Augen und einem dankbaren Blick an. Sakura nickte ihnen nur freundlich zu und wünschte danach eine gute Nacht. Es war kurz vor 18.00 Uhr und Gaara wartete vor dem Krankenhaus nun auf Sakura. Zusammen machten Sie sich nach Hause und dort wartete schon ein gedeckter Tisch und aufgeregter Shikadai auf sie. Er wollte er ihr unbedingt von seinem Tag erzählen. Sakura hörte ihm aufmerksam zu und lächelte immer wieder, wenn er noch aufgeregter wurde. Gaara erzählte währenddessen Temari und Kankuro von der spannenden OP. Auch Shikamaru hörte mit halben Ohr zu, aber war noch mit Kleinigkeiten vom heutigen Tag beschäftigt.

Nach dem Essen setzten sich noch gemeinsam hin und redeten noch ein bisschen. Auch Shikadai dürfte heute ein bisschen länger wach bleiben, denn morgen war Samstag und er konnte ausschlafen. Gegen 21.00 Uhr wurde er jedoch richtig Müde und mit einem Lächeln brachte Sakura den kleinen Mann ins Bett und auch Sakura verabschiedete sich von den Anderen. In ihrem Zimmer angekommen ging sie noch schnell duschen und danach ins Bett.

Zur gleichen Zeit wachte gerade der fremde Mann in seinem Bett und spürte ein gleichmäßig schlagendes Herz in seiner Brust. Auch seine Atmung fühlte sich anders an. In diesem Moment tauchte eine Schwester in seinem Zimmer auf, um ihn zu beruhigen und gab ihm auch gleich etwas zu trinken. Danach schlief er auch sofort wieder ein.

